

Gesundheitsgerechte Pflege in einer zunehmend alternden Gesellschaft

Am 11. Juni 2009 fand in der BG Akademie für Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz in Dresden der Workshop "Gesunde Pflege gemeinsam gestalten" statt. Mit dieser Veranstaltung wurden Lösungen für eine gesundheitsgerechte Gestaltung der Pflege angeboten. Dabei stand die Reduktion der Wirbelsäulenbelastungen und der psychischen Belastungen im Vordergrund.

Der von der Arbeitsschutz-Allianz Sachsen initiierte Workshop bildete den Auftakt zur Initiative „Gesunde Pflege“ im Rahmen der Gemeinsamen Deutschen Arbeitsschutzstrategie in Sachsen. Er wurde gemeinsam mit der Berufsgenossenschaft für Gesundheitsdienst und Wohlfahrtspflege und der Unfallkasse Sachsen durchgeführt.

Erkrankungen des Muskel- und Skelettsystems stehen in Deutschland an der Spitze der Krankheitsstatistiken. Sie verursachen laut Bundesanstalt für Arbeitsschutz und Arbeitsmedizin ein Drittel aller Arbeitsunfähigkeitstage. Während die Betroffenen unter Schmerzen leiden, verursachen die Krankheitsfälle für Volkswirtschaft und Gesundheitssystem hohe Kosten. Von Rücken-, Knie- oder Hüftschmerzen sind auch zahlreiche Beschäftigte in der Altenpflege stark betroffen – viele so stark, dass sie frühzeitig arbeitsunfähig sind.

Diesem Problemkreis widmete sich die von den Pflegekräften gut besuchte Veranstaltung. In praktischen Demonstrationen und Vorträgen konnten die Teilnehmer lernen, wie man bei der alltäglichen Pflegearbeit rückengerecht arbeitet, psychische Belastungen erkennt und vermeidet und seine Haut schützt.

Die Vorträge der Veranstaltung und Informationen zum Thema „Gesunde Pflege“ können unter www.arbeitsschutz-sachsen.de und www.bgw-online.de abgerufen werden.